



# RTR POST MONITOR

## Jahresbericht 2016

Juni 2017

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)

Mariahilfer Straße 77–79  
1060 WIEN, ÖSTERREICH  
[www.rtr.at](http://www.rtr.at)

E: [rtr@rtr.at](mailto:rtr@rtr.at)  
T: +43 1 58058-0  
F: +43 1 58058-9191

FN 208312t, HG Wien  
DVR-Nr.: 0956732  
UID-Nr.: ATU43773001

## VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

im RTR Post Monitor werden quartalsweise die auf Basis der Post-Erhebungs-Verordnung (PEV) erhobenen Daten zum österreichischen Postmarkt dargestellt. Im vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen zudem einen Überblick über europäische Entwicklungen.

Die Anzahl der gesamten Poststücke ging im Jahr 2016 noch stärker zurück (minus 6,4 % als im Jahr zuvor (minus 5 %)). Der Rückgang betrifft vor allem Inlandsbriefe, die sowohl in Hinblick auf Sendungsmengen als auch auf Umsätze den größten Teil des Postmarktes darstellen. Dieser Trend lässt sich auch in anderen europäischen Ländern beobachten, der Rückgang in Österreich ist dabei bisher relativ gering. Die Anzahl der Paketsendungen hat hingegen erneut zugenommen.

Im Gegensatz zu den Sendungsmengen stieg der Umsatz des gesamten Postmarktes geringfügig an (plus 1,8 %). Inlandsbriefe stellen auch umsatzmäßig weiterhin den größten Anteil am Postmarkt dar. Eine aktuelle Erhebung der RTR unter den europäischen Regulierungsbehörden zeigt, dass die Preise für Briefe bis 20 g, die bei der Österreichischen Post aufgegeben werden, im europäischen Vergleich der Universaldienstanbieter im unteren Mittelfeld liegen. Preise für inländische Paketsendungen liegen je nach Gewichtsklasse im unteren Drittel (bis 2 kg) bzw. im Mittelfeld (bis 10 kg).

Im Rahmen des RTR Post Monitors werden Daten über Briefe und Pakete ausgewiesen, für andere Sendungsarten (z.B. Wertsendungen, Einschreibsendungen) ist keine Darstellung möglich, da nur jene Daten veröffentlicht werden dürfen, bei denen keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind. Es ist darauf hinzuweisen, dass nicht alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 Postmarktgesetz (PMG) Daten im Rahmen der PEV geliefert haben. In einigen Teilbereichen war es bestimmten Postdiensteanbietern nicht möglich, exakte Werte z.B. für die Unterscheidung nach Gewichtsklassen anzugeben, die vorliegenden Werte basieren somit teilweise auf Schätzungen der jeweiligen Unternehmen. Abweichungen gegenüber Vorquartalen ergeben sich aus korrigierten bzw. nachgelieferten Daten von Postdiensteanbietern.

Die im RTR Post Monitor veröffentlichten Daten stehen auf der Website der RTR als Open Data unter dem Link <https://www.rtr.at/de/inf/odPEV> zum Abruf zur Verfügung.

Das RTR-Team

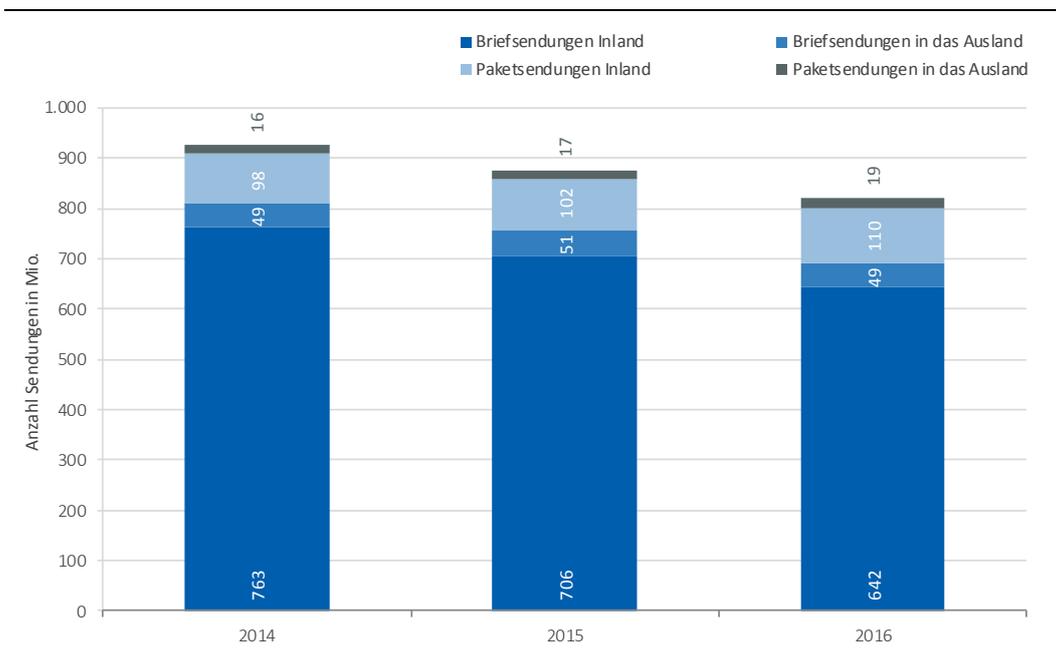
## 1 Der Postmarkt im Überblick

Im Rahmen des Jahresberichtes 2016 zum RTR Post Monitor wird neben den quartalsweise veröffentlichten Detaildaten auch ein Überblick über die Entwicklung des Postmarktes für die Jahre 2014, 2015 und 2016 geboten. Es werden dabei nur Briefe und Pakete dargestellt, für andere Sendungsarten (z.B. Einschreiben) ist dies nicht möglich, da nur jene Daten veröffentlicht werden dürfen, bei denen keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind.

### Anzahl

Im Jahr 2016 ging die Anzahl der gesamten Poststücke ins Inland und in das Ausland um 6,4 % zurück. Gemessen an den Sendungsmengen stellen weiterhin Inlandsbriefe den weitaus größten Teil des Postmarktes dar (78,3 %), wobei sich hier der Trend sinkender Sendungsmengen fortsetzt: die Anzahl der Inlandsbriefe ging 2016 im Vergleich zum Jahr davor um 9,0 % zurück. Die Anzahl der Paketsendungen (Inlands- ebenso wie Auslandspakete) nimmt stetig zu, im Jahr 2016 um rund 7,9 % (Inlandspakete) bzw. 7,7 % (Pakete in das Ausland).

### GESAMTSENDUNGSMENGEN

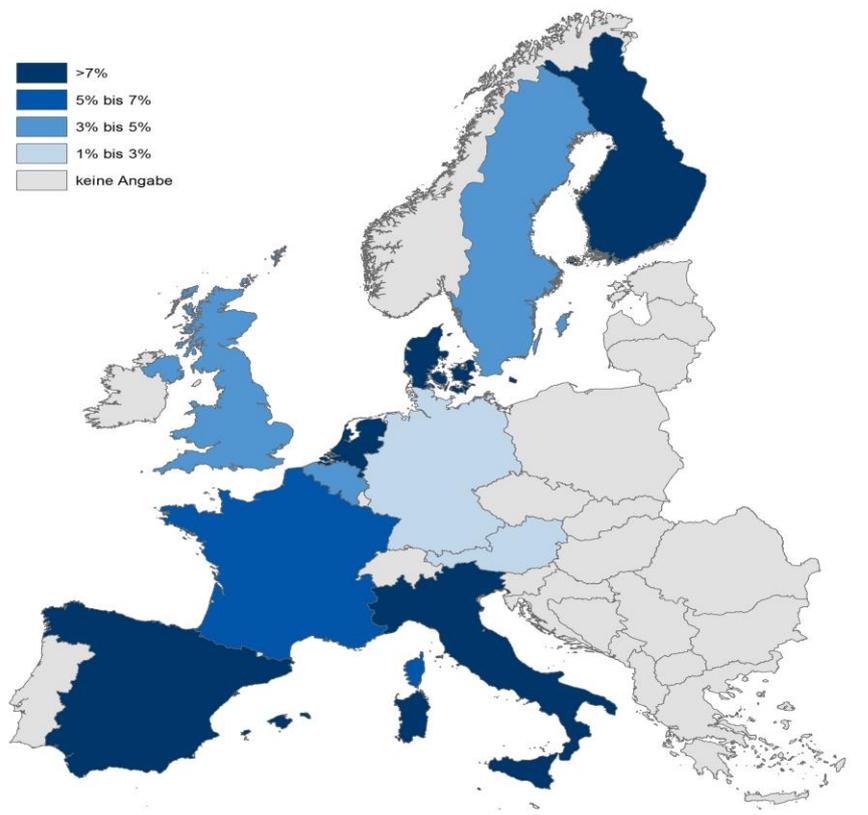


Die Abbildung zeigt die gesamten Sendungsmengen der Jahre 2014 bis 2016 untergliedert in Briefsendungen Inland, Briefsendungen in das Ausland, Paketsendungen Inland und Paketsendungen in das Ausland.

## Briefvolumen international

Der Rückgang beim Briefvolumen ist kein österreichisches Phänomen. Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass dieser in den Jahren 2012 bis 2015 in anderen europäischen Ländern sogar wesentlich deutlicher ausgeprägt war.

### INTERNATIONALE RÜCKGÄNGE BRIEFVOLUMEN



Die Abbildung zeigt den durchschnittlichen jährlichen Rückgang des Briefvolumens (Anzahl der Briefsendungen) in den Jahren 2012 bis 2015. Die Karte wurde ursprünglich von POST NL im Rahmen des von ihr erstellten „European Postal Market Overview 2017“ veröffentlicht.<sup>1</sup>

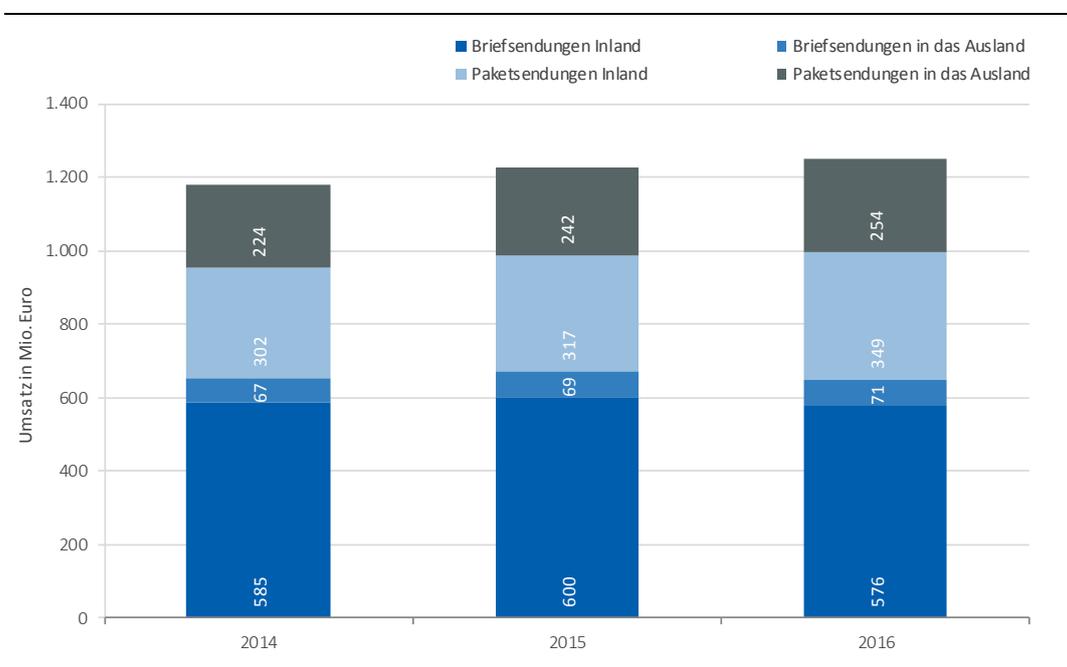
---

<sup>1</sup> Quelle: [https://www.postnl.nl/Images/European-Postal-Markets-An-Overview\\_tcm10-22110.pdf](https://www.postnl.nl/Images/European-Postal-Markets-An-Overview_tcm10-22110.pdf)

## Umsatz

Im Gegensatz zum Rückgang der Sendungsmengen ins Inland und in das Ausland stieg der daraus resultierende Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % an und betrug 2016 in Summe 1,2 Mrd. Euro. Auch bei Umsätzen stellten die Inlandsbriefe den größten Anteil (46,1 %), ihr Anteil am Gesamtumsatz ging aber im Vergleich zu den Jahren davor zurück, während Umsätze sowohl aus Inlandspaketen als auch aus Paketen in das Ausland deutlich anstiegen (plus 10,1 % bzw. 4,9 %).

## GESAMTUMSÄTZE

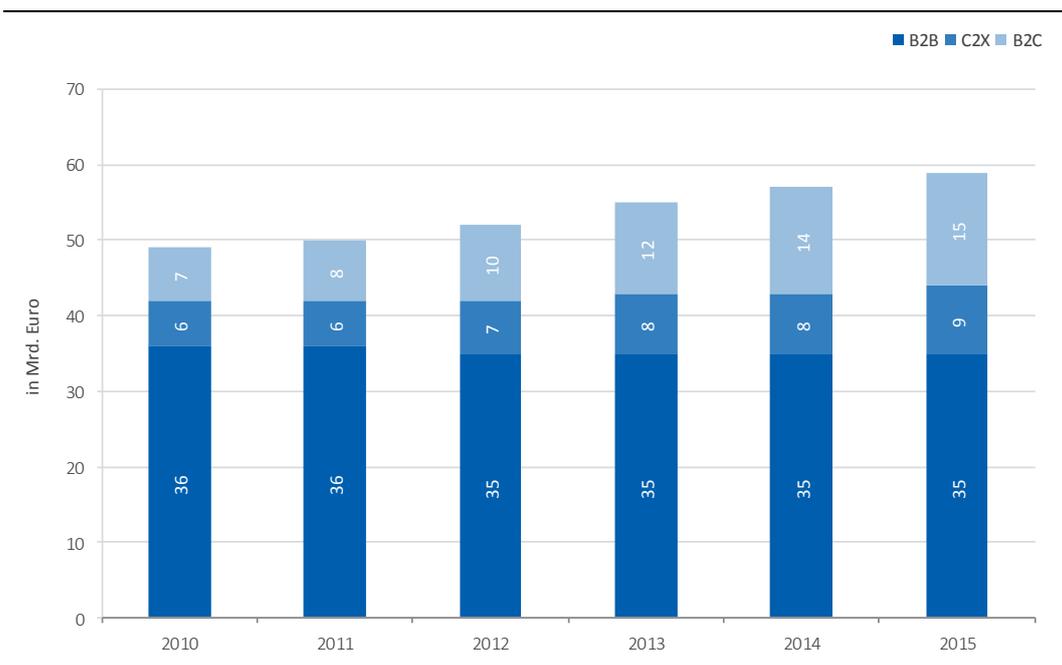


Die Abbildung zeigt die Umsätze des gesamten Postmarktes der Jahre 2014 bis 2016 untergliedert in Briefsendungen Inland, Briefsendungen in das Ausland, Paketsendungen Inland und Paketsendungen in das Ausland.

## Entwicklung Paketmarkt international

Der Trend zum wachsenden Paketmarkt zeigt sich auch international, wobei eine genauere Betrachtung ergibt, dass das Wachstum des Paketmarktes hauptsächlich im stark steigenden Bereich des Paketes „von Unternehmen an Private“ (e-commerce) begründet liegt.

### ENTWICKLUNG PAKETUMSÄTZE NACH SEGMENT



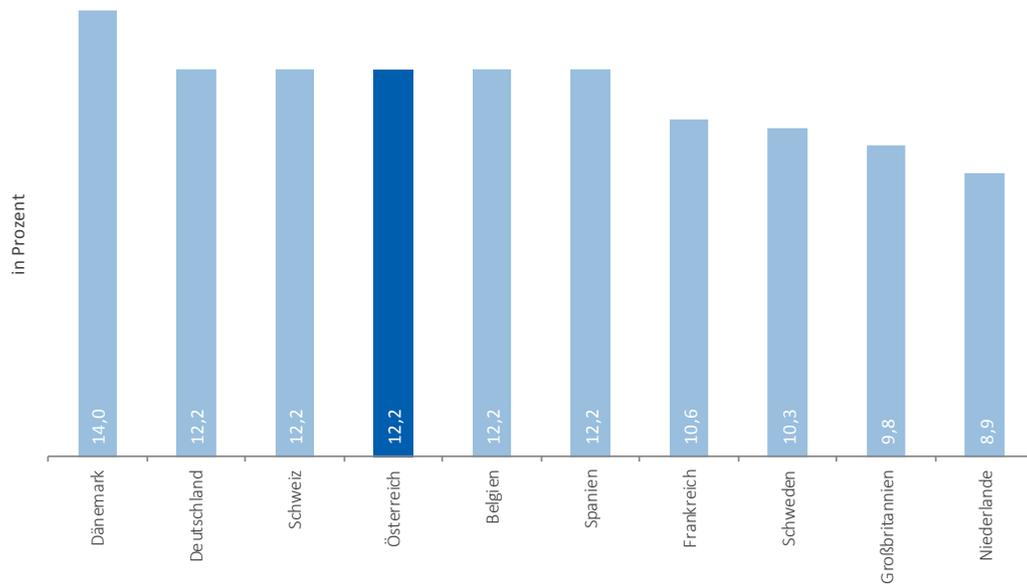
Die Abbildung zeigt die Umsätze der Jahre 2010 bis 2015 am europäischen Paketmarkt untergliedert in Sendungen „von Unternehmen an Unternehmen“ (B2B), „von Privaten“ (C2X) und „von Unternehmen an Private“ (B2C)<sup>2</sup>.

Eine Prognose der Zunahme der Paketmengen, die im Folgenden ebenfalls in einer Grafik dargestellt wird, zeigt, dass sich das Wachstum des Paketmarktes wohl auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird, wobei es deutliche Unterschiede zwischen einzelnen europäischen Ländern geben dürfte.

<sup>2</sup> Quelle: <http://www.royalmailgroup.com/sites/default/files/GLS%20Presentation%20-%20Rico%20Back.pdf>

## WACHSTUMSPROGNOSE PAKETVOLUMINA

---



Die Abbildung zeigt eine Prognose der Zunahme der Paketvolumina für 2012 bis 2018 in verschiedenen europäischen Ländern.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Quelle: Geschäftsbericht der Österreichischen Post AG 2016 (Magazin) S.54

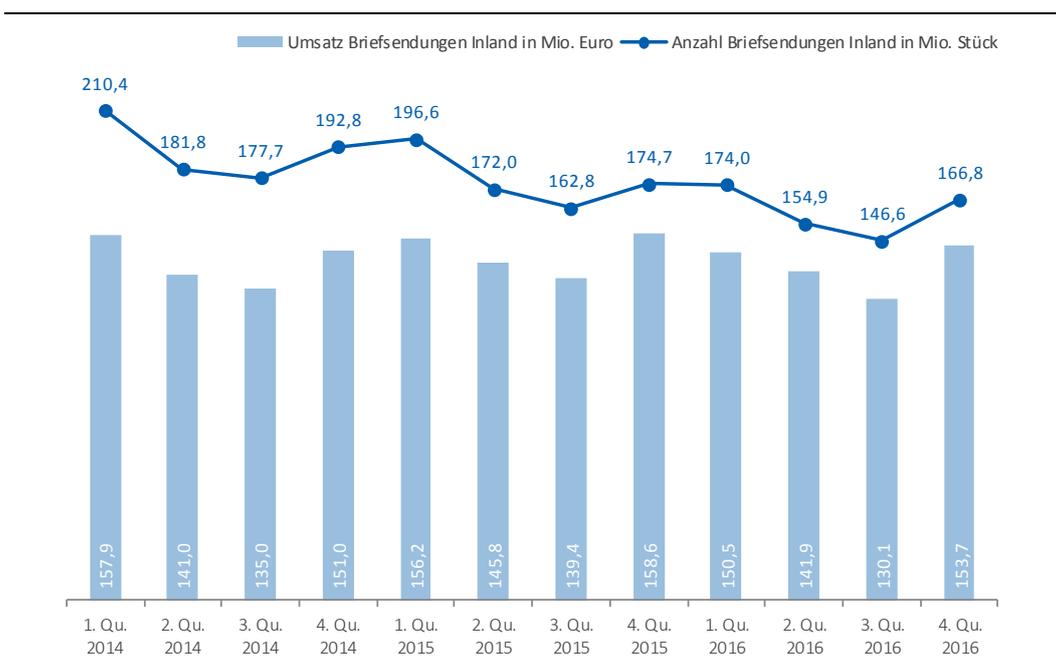
## 2 Brief

Der Briefmarkt war im Jahr 2016, wie schon in den Vorjahren, von rückläufigen Mengen geprägt. Während in anderen europäischen Ländern in den vergangenen Jahren durchschnittliche Mengentrübkänge zwischen 3 % und 12 % verzeichnet wurden, war der Rückgang zwischen 2008 und 2016 in Österreich mit 3,2 %<sup>4</sup> weniger stark ausgeprägt als im internationalen Vergleich.<sup>5</sup> Im Jahr 2016 ging die Anzahl von Inlandsbriefen in Österreich jedoch um deutliche 9,0 % zurück, die Anzahl der Briefe in das Ausland um 3,7 %.

### Briefsendungen Inland

Im 4. Quartal werden traditionell hohe Mengen an Briefsendungen und entsprechend hohe Umsätze verzeichnet. Diese saisonale Spitze fällt jedoch weniger deutlich aus, als in den Vorjahren. So gingen die Anzahl der Briefsendungen gegenüber dem 4. Quartal 2015 um 4,6 % und der Umsatz um 3,1 % zurück.

### ANZAHL UND UMSATZ



Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Briefsendungen ins Inland. Der Briefmarkt ist durch eine starke Saisonalität gekennzeichnet. Im 1. bzw. 4. Quartal eines Jahres werden regelmäßig die meisten Inlandsbriefsendungen verschickt, während im 3. Quartal die wenigsten Inlandsbriefe verschickt werden.

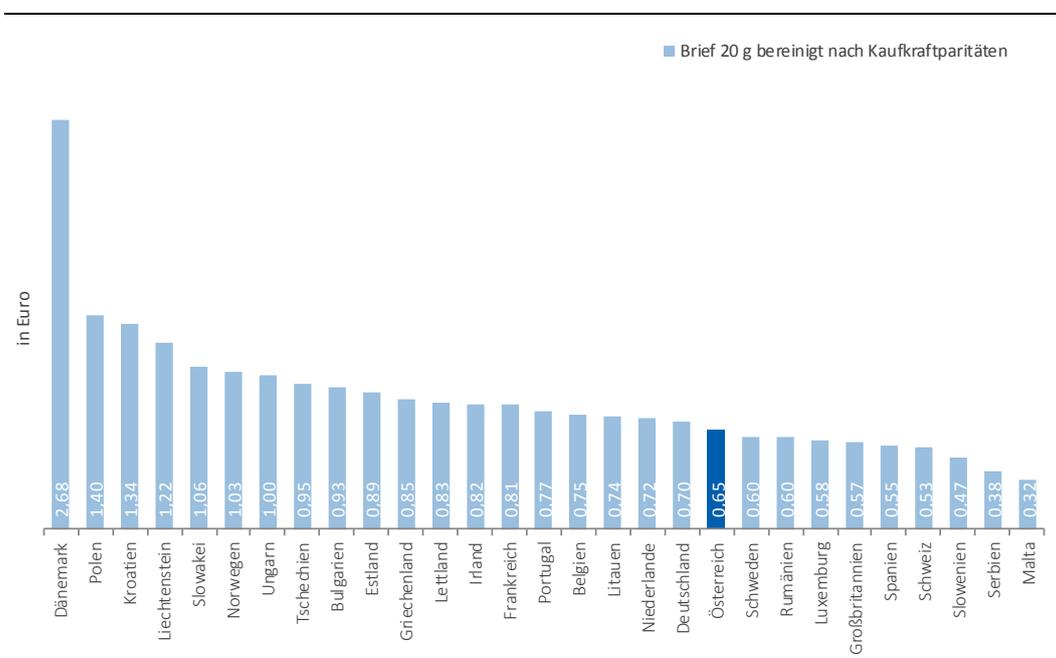
<sup>4</sup> Vgl. Geschäftsbericht 2016 der Österreichischen Post AG (Magazin), S. 54

<sup>5</sup> Vgl. Karte auf S. 3

## PREIS INTERNATIONAL

Im internationalen Vergleich sind die Preise für Briefe, die beim Universaldienstanbieter – der Österreichischen Post – aufgegeben werden, in Österreich eher im unteren Mittelfeld angesiedelt, wie eine aktuelle Erhebung der RTR unter europäischen Regulierungsbehörden zeigt. Die folgende Grafik gibt die Preise für Briefe bis 20 g, korrigiert nach Kaufkraftparitäten wider. In unterschiedlichen Ländern gelten unterschiedliche Preisklassen bzw. Gewichtsgrenzen, so gilt der angeführte Tarif in Dänemark z.B. für alle Briefe bis 100 g und liegt daher deutlich über den anderen Ländern.

### INTERNATIONALER PREISVERGLEICH Brief bis 20 g (nach Kaufkraftparitäten bereinigt)



Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Briefsendungen bis 20 g, bereinigt nach Kaufkraftparitäten.

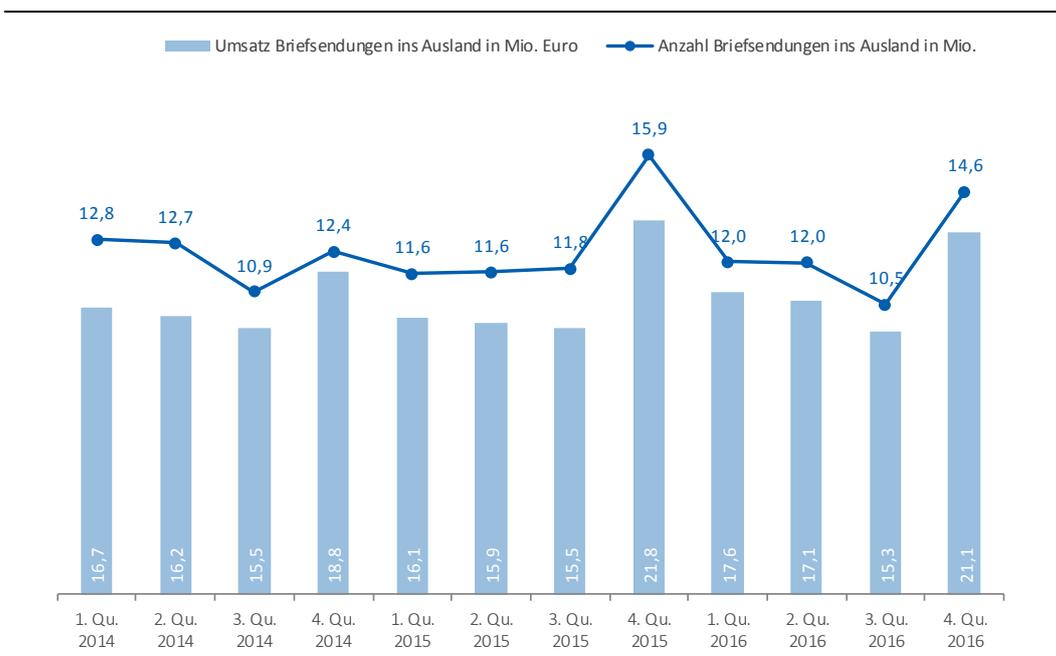
## Briefsendungen Ausland

Auch bei Briefsendungen in das Ausland ist eine deutliche Saisonalität sichtbar: Im 4. Quartal zeigt sich ein deutlich höheres Aufkommen an Briefsendungen in das Ausland als im Rest des Jahres.

Im 4. Quartal 2016 wurden rund 14,6 Mio. Briefsendungen aus Österreich in das Ausland verschickt, das sind 38,7 % mehr als im Quartal davor, jedoch 8,5 % weniger im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres.

Der Umsatz aus Briefen in das Ausland sank weniger stark als die Sendungsmenge, verglichen mit dem Vergleichsquartal des Vorjahres gab es einen Rückgang von 3,4 %.

### ANZAHL UND UMSATZ



Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Briefsendungen ins Ausland. Als Briefsendungen ins Ausland zählen jene Briefsendungen, die an ausländische Postdiensteanbieter zur Zustellung im Ausland übergeben werden.

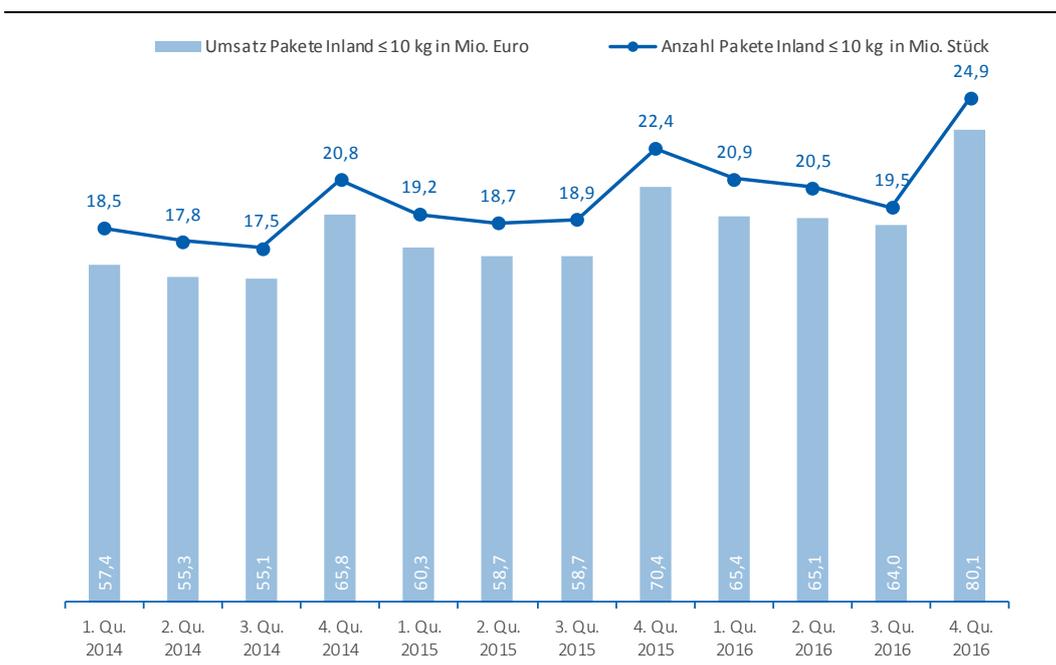
### 3 Paket

Wie im vorangegangenen Kapitel dargestellt, war der Briefmarkt im Jahr 2016 erneut von rückläufigen Mengen geprägt. Ganz im Gegensatz dazu entwickelt sich der Paketmarkt, auf dem schon seit Jahren steigende Sendungsmengen verzeichnet werden. So hat sich die Gesamtzahl der innerhalb eines Jahres versendeten Inlandspakete von 2014 bis 2016 um 14,9 % erhöht. Darüber hinaus gibt es am Paketmarkt mehr Wettbewerb als am Briefmarkt – mehrere große Postdiensteanbieter sind in diesem Bereich in Österreich aktiv.

#### Paketsendungen Inland

Das 4. Quartal 2016 bestätigt das Wachstum am Paketmarkt eindrucksvoll, im Vergleich zum korrespondierenden Quartal des Vorjahres gab es bei Inlandspaketen ≤ 10 kg eine Steigerung der Sendungsmengen um 11,0 %. Für das 4. Quartal 2016 bedeutet das eine Sendungsmenge von rund 24,9 Mio. Stück. Der Umsatz stieg sogar noch stärker als die Anzahl der Sendungen (plus 13,7 %).

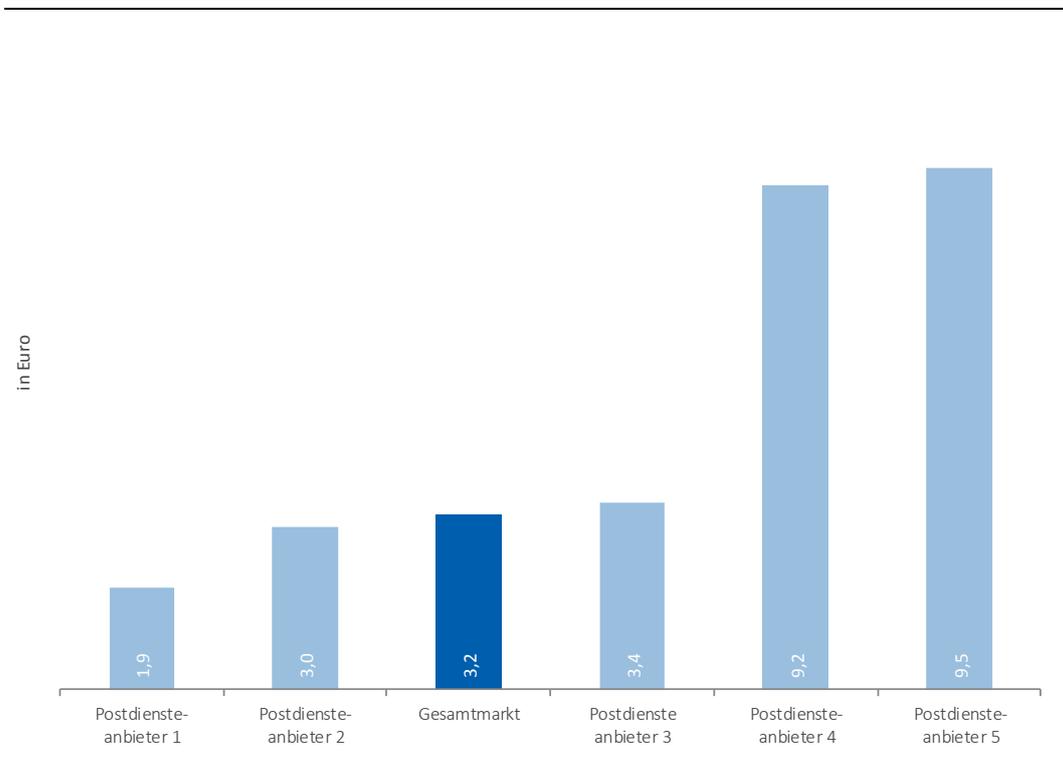
#### ANZAHL UND UMSATZ PAKETE INLAND ≤ 10 kg



Als Pakete gelten Sendungen bis max. 31,5 kg. Diese werden nach Gewichtsklasse in Pakete ≤ 10 kg und Pakete > 10 kg unterschieden. Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen ≤ 10 kg.

In der folgenden Grafik werden die durchschnittlichen Umsätze pro Sendung für Inlandspakete  $\leq 10$  kg dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist keinesfalls als direkter Preisvergleich zu interpretieren. Sie variiert stark zwischen den Postdiensteanbietern, je nachdem welche Sendungsmerkmale die Sendungen der Postdiensteanbieter dominieren. So sind der Anteil schwererer Pakete bzw. spezielle Sendungsmerkmale (wie z.B. Dauer bis zur Zustellung) ausschlaggebend für den Umsatz pro Sendung. Im Jahr 2016 betrug der durchschnittliche Umsatz pro Sendung bei Paketen  $\leq 10$  kg 3,2 Euro, wobei die Spanne zwischen dem Anbieter mit dem geringsten Umsatz pro Sendung und dem mit dem höchsten Umsatz pro Sendung relativ groß war (1,9 Euro vs. 9,5 Euro).

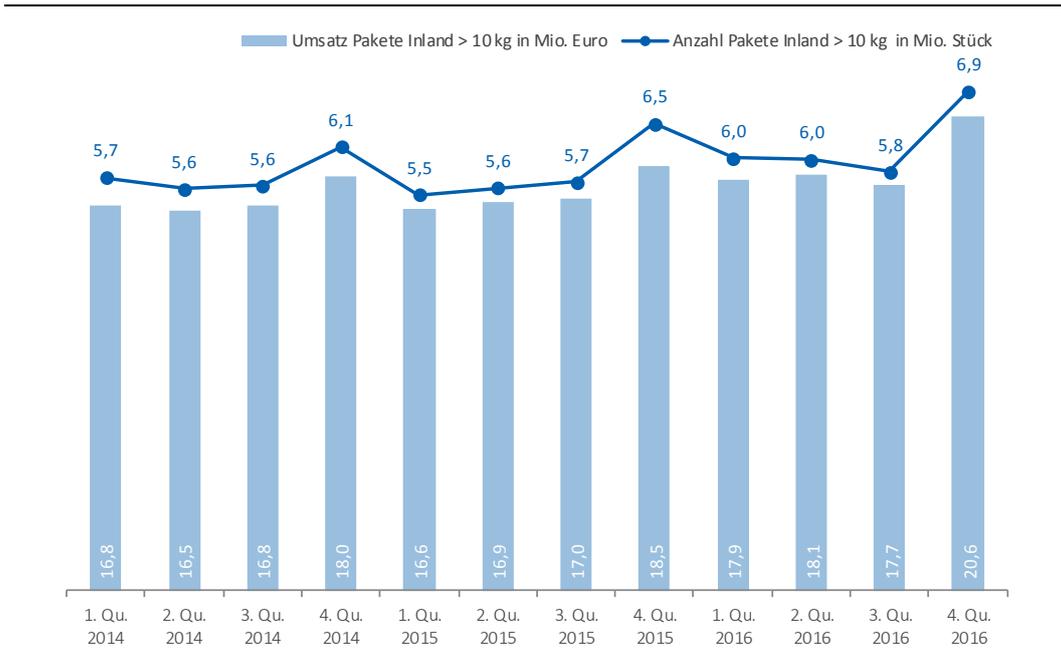
### UMSATZ PRO SENDUNG BEI PAKETEN $\leq 10$ kg



Die Abbildung zeigt die Umsätze pro Sendung für Inlandspakete  $\leq 10$  kg im Jahr 2016. Dargestellt werden die Umsätze pro Sendung der vier umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Bereich der Inlandspakete  $\leq 10$  kg sowie der durchschnittliche Umsatz pro Sendung im Gesamtmarkt.

Die Entwicklung bei Paketen > 10 kg war in den vergangenen Jahren ähnlich jener von Paketen ≤ 10 kg. Im 4. Quartal 2016 wurden insgesamt 6,9 Mio. solcher Inlandspakete verschickt, das sind 7,0 % mehr als im Vergleichsquarter 2015. Auch die Umsätze stiegen im 4. Quartal 2016 im Vergleich zu 2015 (plus 11,6 %).

### ANZAHL UND UMSATZ PAKETE INLAND > 10 kg

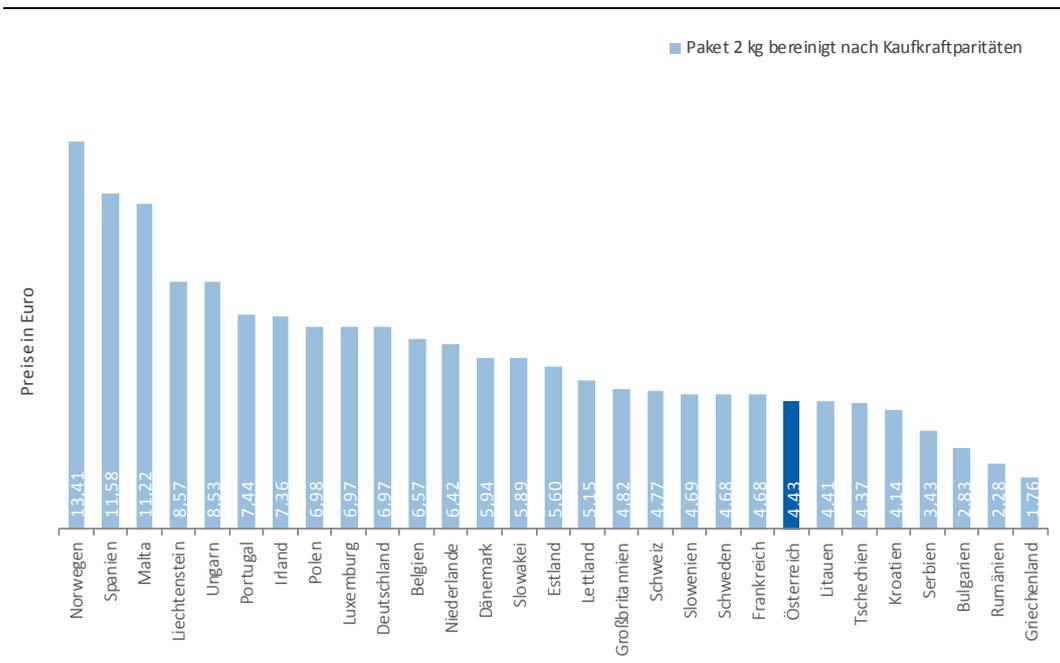


Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen > 10 kg (bis 31,5 kg).

## PREISE INTERNATIONAL

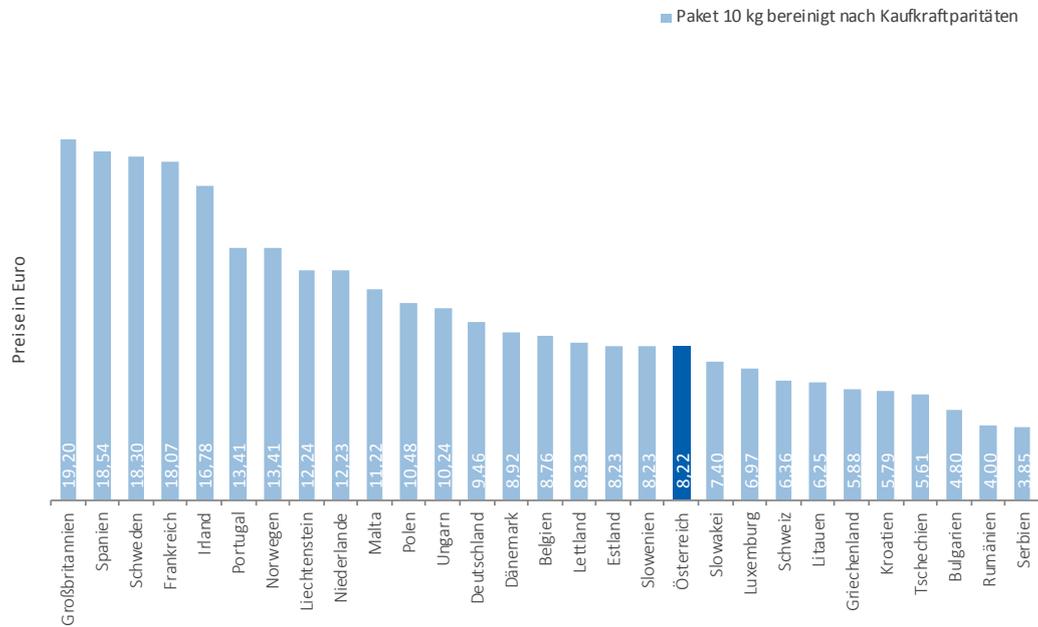
Eine Umfrage der RTR unter den europäischen Regulierungsbehörden im April 2017 zeigt, dass die Preise für Pakete (bereinigt nach Kaufkraftparitäten), die beim Universaldienstanbieter aufgegeben werden, sowohl bei Paketen bis 2 kg, als auch bei Paketen bis 10 kg im unteren Drittel liegt.

### INTERNATIONALER PREISVERGLEICH PAKET 2 kg (nach Kaufkraftparitäten bereinigt)



Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Paketsendungen bis 2 kg, bereinigt nach Kaufkraftparitäten.

## INTERNATIONALER PREISVERGLEICH PAKET 10 kg (nach Kaufkraftparitäten bereinigt)



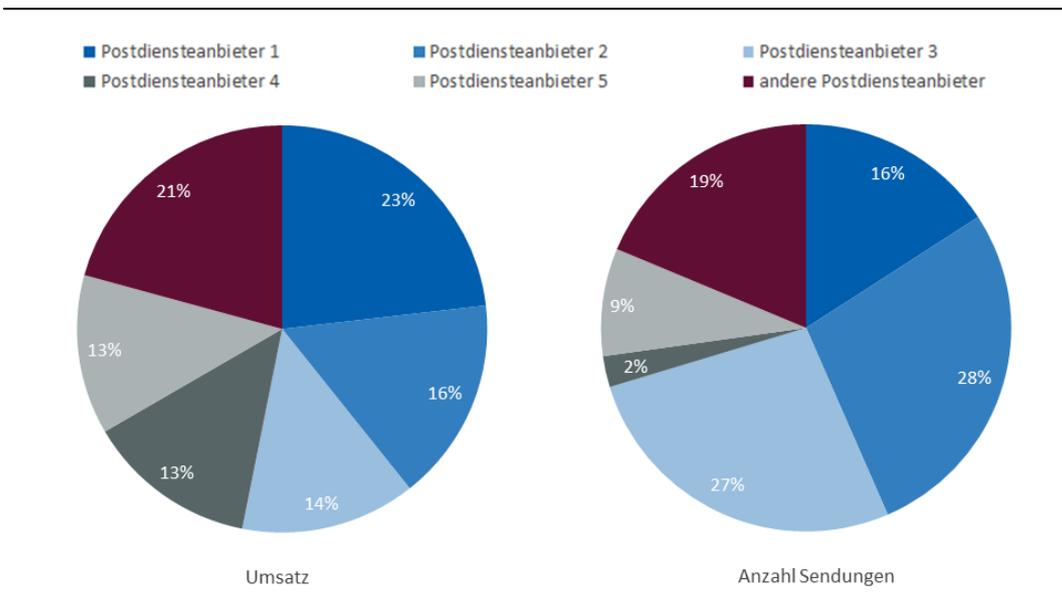
Die Abbildung zeigt die Preise der Universaldienstanbieter in den jeweiligen Ländern für Paketsendungen bis 10 kg, bereinigt nach Kaufkraftparitäten.

## Paketsendungen Ausland

Im Markt um Pakete in das Ausland sind ebenso wie im Markt um Pakete aus dem Ausland mehrere große Player in Österreich vertreten. Die folgenden Grafiken illustrieren die Marktanteile der fünf umsatzstärksten Postdiensteanbieter in diesem Bereich. Es werden Marktanteile basierend auf dem Umsatz sowie der Anzahl von Paketen in das und aus dem Ausland ausgewiesen.

Bei den Umsatzmarktanteilen im Bereich Auslandspakete sind die fünf umsatzstärksten Anbieter beinahe gleich stark, sie liegen zwischen 23 % und 13 %. Größere Unterschiede gibt es bei den Marktanteilen auf Basis der Sendungsmengen – hier reicht die Spanne der Marktanteile zwischen 28 % und 2 %.

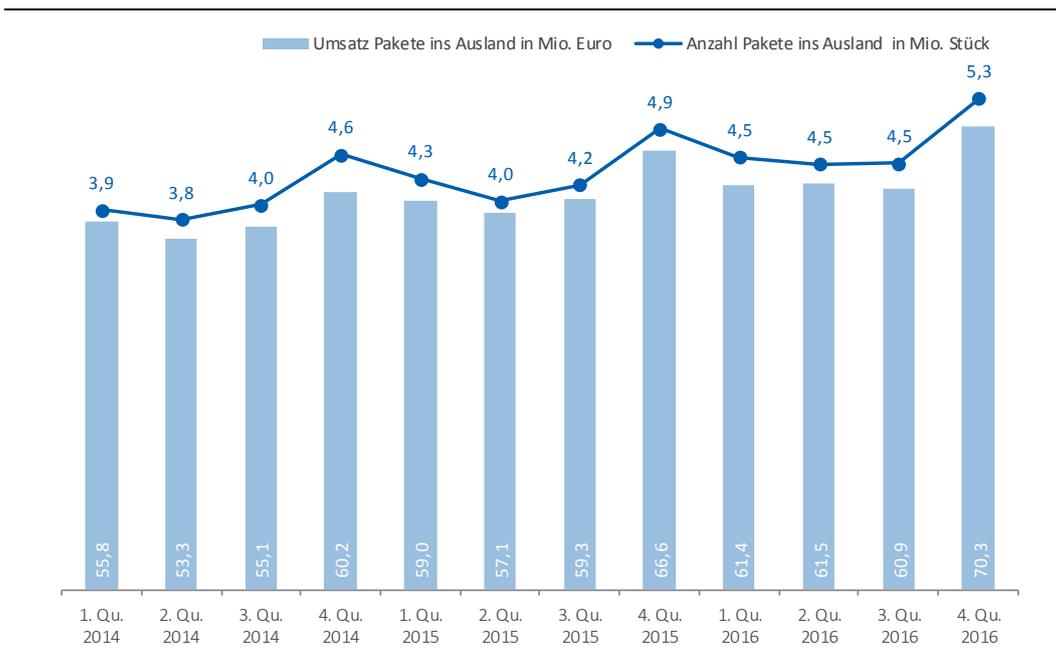
### MARKTANTEILE PAKETE AUSLAND



Die Abbildung zeigt die Marktanteile der fünf umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Bereich der Auslandspakete. Dargestellt werden Umsatzmarktanteile (links) sowie Marktanteile in Hinblick auf Sendungsmengen (rechts).

Im 4. Quartal 2016 wurden insgesamt rund 5,3 Mio. Pakete in das Ausland verschickt. Die Anzahl dieser Pakete nahm seit Beginn der Datenerhebung jeweils im Vergleich zum Vorjahr zu. Im 4. Quartal 2016 lag dieses Plus im Vergleich zum Vorjahr bei 7,6 %. Die Umsätze stiegen um 5,5 %.

### ANZAHL UND UMSATZ PAKETE INS AUSLAND

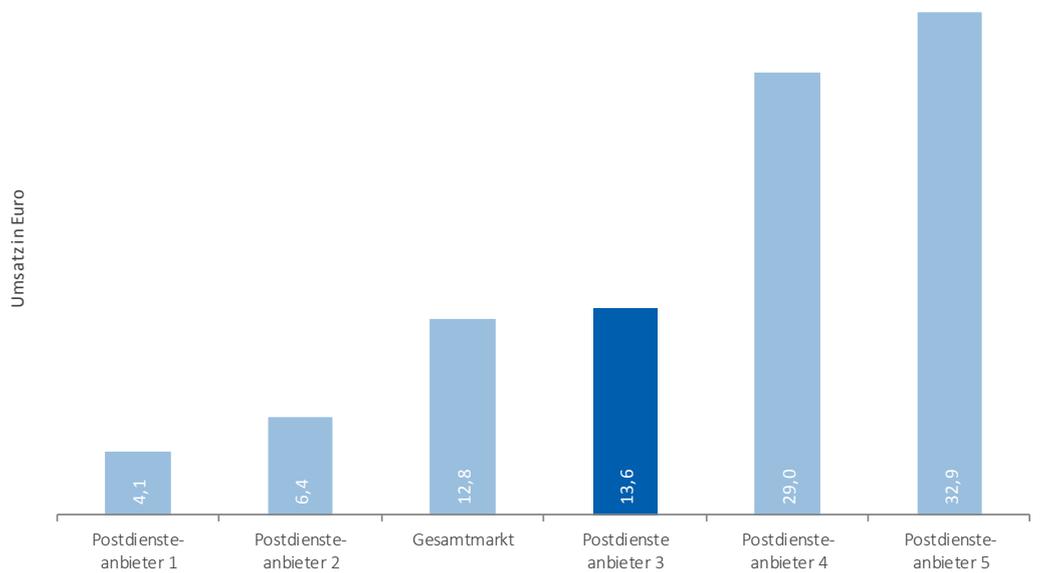


Auslandspaketsendungen werden je nach Sendungsrichtung unterschieden in Pakete ins Ausland und Pakete aus dem Ausland. Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketen in das Ausland.

In der folgenden Grafik werden die durchschnittlichen Umsätze pro Sendung für Pakete in das Ausland im Jahr 2016 dargestellt. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Division der Umsätze durch Sendungsmengen und ist daher keinesfalls als Preisvergleich zu interpretieren. Die Kennzahl hängt von der Destination, dem tatsächlichen Gewicht der versendeten Pakete sowie diversen anderen Eigenschaften der Sendungen, wie z.B. Dauer bis zur Zustellung am Zielort, ab. Der durchschnittliche Umsatz pro Sendung betrug 2016 rund 13,6 Euro.

### UMSATZ PRO SENDUNG BEI PAKETEN IN DAS AUSLAND

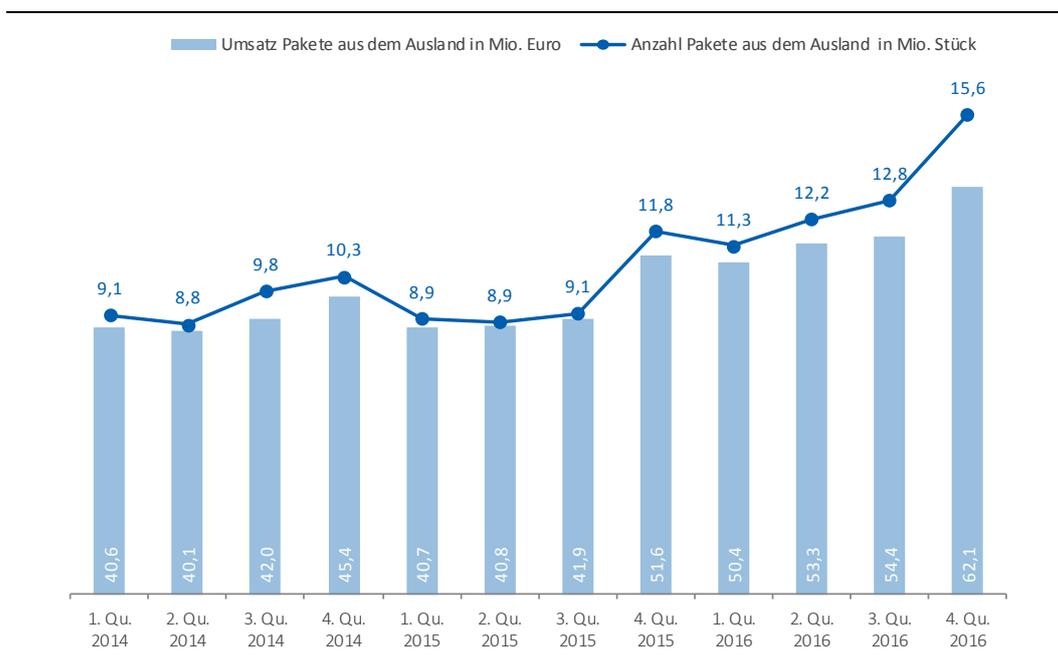
---



Die Abbildung zeigt die Umsätze pro Sendung für Pakete in das Ausland. Dargestellt werden die Umsätze pro Sendung der fünf umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Bereich der Auslandspakete sowie der durchschnittliche Umsatz pro Sendung im Gesamtmarkt.

Die Anzahl der Pakete aus dem Ausland wächst – bedingt durch grenzüberschreitendes Online-Shopping – besonders stark. Die Anzahl der aus dem Ausland kommenden Pakete stieg im Vergleich zum Vorquartal um 21,8 %, im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres sogar um 32,1 %. In Summe wurden im 4. Quartal rund 15,6 Mio. solcher Pakete aus dem Ausland in Österreich zugestellt. Auch die Umsätze stiegen deutlich an. Im Vergleich zum Vorjahr gab es im 4. Quartal 2016 ein Plus von 20,3 %.

## ANZAHL UND UMSATZ PAKETE AUS DEM AUSLAND



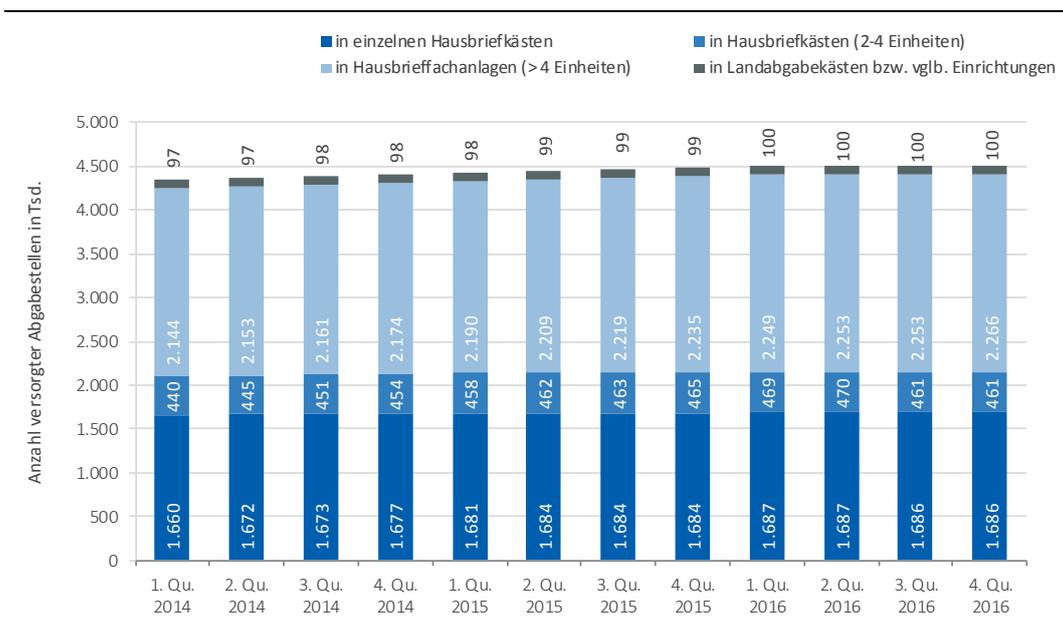
Die Abbildung zeigt die Anzahl der – sowie den Umsatz aus – Paketsendungen aus dem Ausland.

## 4 Abgabestellen und Aufgabestellen

### Abgabestellen

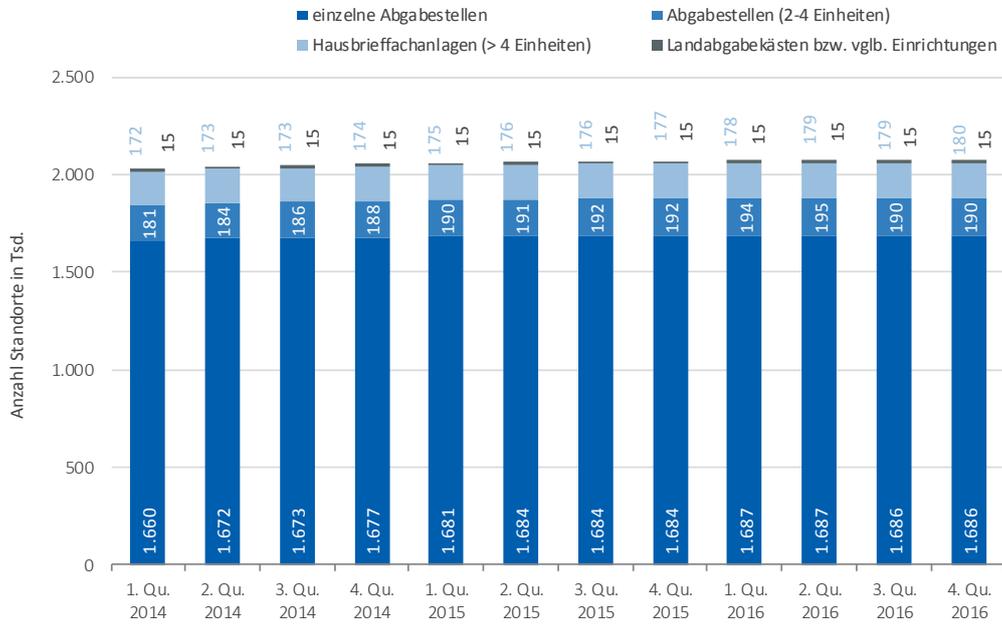
Die Anzahl der Abgabestellen, also Stellen, an die Postdiensteanbieter Sendungen zustellen bleibt im Zeitverlauf stabil. In Summe gab es im 4. Quartal 2016 rund 4,5 Mio. Abgabestellen an rund 2,1 Mio. Standorten.

#### ANZAHL ABGABESTELLEN



Die Abbildung zeigt die Anzahl versorgter Abgabestellen, unterschieden nach Art der Abgabestelle. Als Abgabestelle gilt die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz der Empfängerin bzw. des Empfängers. Die Anzahl der Abgabestellen in einzelnen Hausbriefkästen wird nicht im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung abgefragt, sondern auf Basis der übrigen Kategorien von der RTR geschätzt.

## ANZAHL STANDORTE

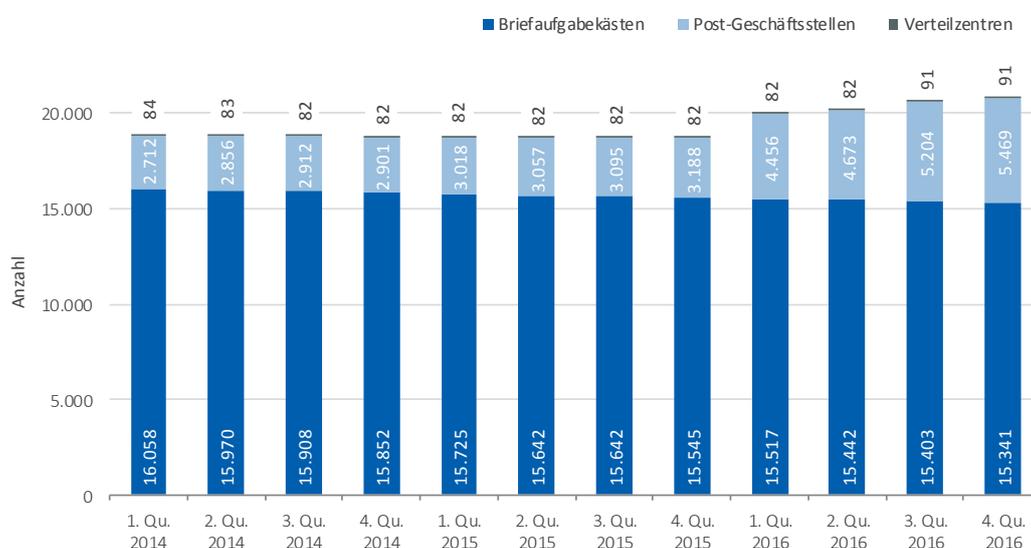


In dieser Abbildung ist die Anzahl der Standorte von Abgabestellen, unterschieden nach Art der Abgabestelle, abzulesen.

## Aufgabestellen

Die Gesamtsumme an Aufgabestellen, also Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen und Verteilzentren oder ähnlichen Einrichtungen, die für Kundinnen und Kunden von Postdiensteanbietern zur Verfügung stehen, nahm im Jahr 2016 merkbar zu. Dieser Anstieg ist unter anderem durch den Markteintritt des Unternehmens DHL Paket zu erklären. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres gab es im 4. Quartal 2016 um 11,1 % mehr Aufgabestellen.

### ANZAHL AUFGABESTELLEN

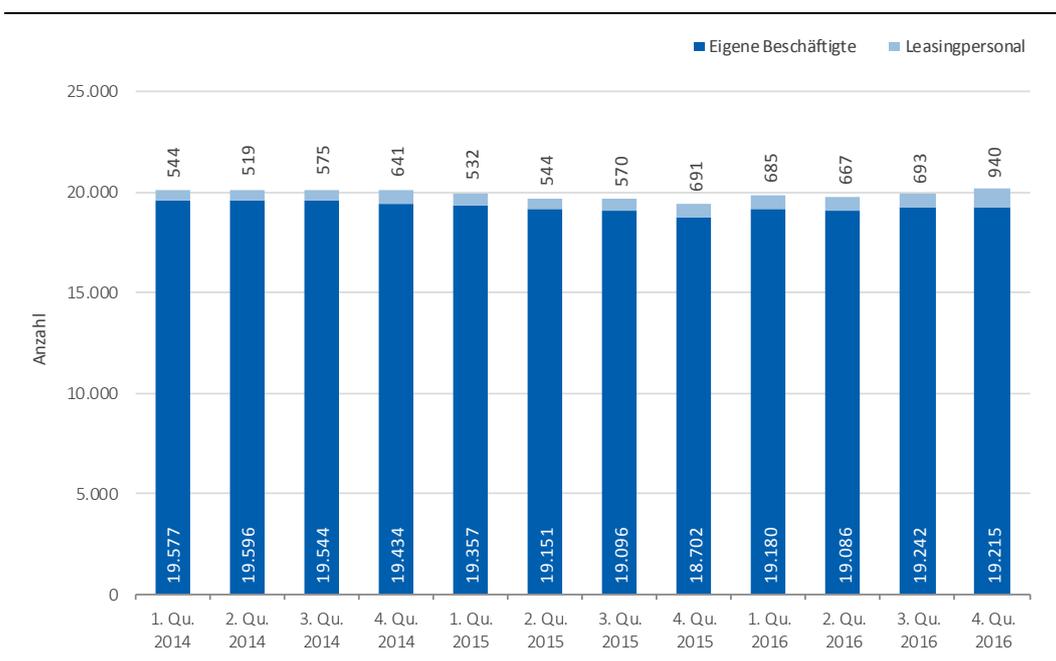


Aufgabestellen sind jene Stellen, an denen Postdiensteanbieter Postsendungen entgegennehmen. Die Abbildung zeigt die Anzahl der Aufgabestellen, unterschieden nach Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen und Verteilzentren. Als Post-Geschäftsstelle wird eine stationäre Einrichtung verstanden, die von Bediensteten des Postdiensteanbieters oder eines seiner Tochterunternehmen oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdiensteanbieter von Dritten betrieben wird.

## 5 Beschäftigte

Bei der Anzahl der im Postmarkt Beschäftigten war seit Beginn der Erfassung der Daten bis zum 4. Quartal 2015 ein rückläufiger Trend sichtbar, im Jahr 2016 gab es in drei von vier Quartalen jeweils deutlich mehr Beschäftigte als in den Vergleichsquartalen des Vorjahres. Im 4. Quartal 2016 zeigte sich – wie schon in den Vorjahren – ein deutlicher, saisonbedingter Anstieg beim Leasingpersonal.

### EIGENE BESCHÄFTIGTE UND LEASINGPERSONAL

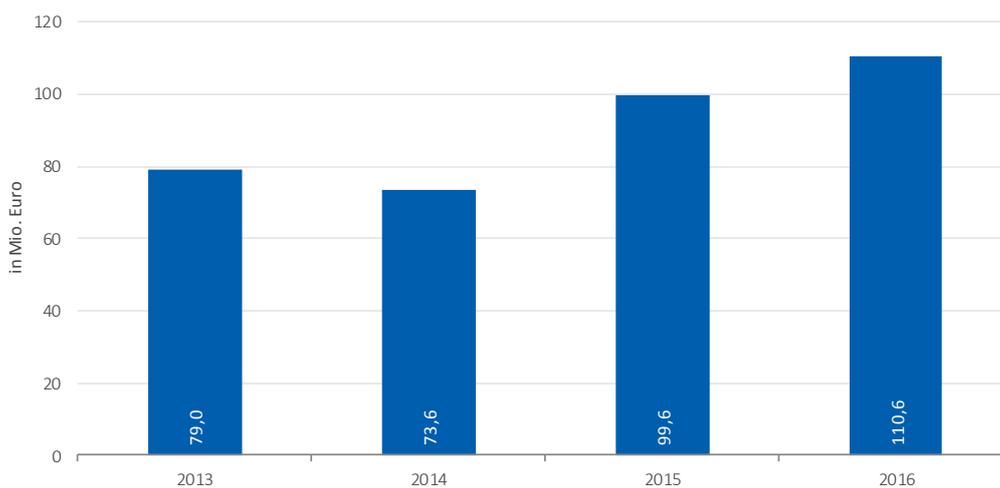


In der Abbildung ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, unterschieden nach eigenen Beschäftigten und Leasingpersonal, dargestellt.

## 6 Investitionen

Die Investitionen der Postdiensteanbieter werden im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung jährlich erfasst. Einige Postdiensteanbieter machen dazu keine Angaben, da die Erbringung von Postdiensten für sie nur ein Nebengeschäft neben ihrer eigentlichen (Speditions-)Tätigkeit darstellt und sie keine gesonderten Investitionen tätigen, sondern ihre vorhandene Infrastruktur mitbenutzen. Die Steigerung der Investitionen in den letzten beiden Jahren resultiert einerseits aus vermehrten Investitionsvolumina einzelner Postdiensteanbieter, andererseits auch aus einer höheren Anzahl an Postdiensteanbietern am österreichischen Markt. In Summe wurden im Jahr 2016 rund 110,6 Mio. Euro Investitionen gemeldet.

### JÄHRLICHE INVESTITIONEN



Die Abbildung zeigt die im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung gemeldeten gesamten jährlichen Investitionen aller Postdiensteanbieter.

## Tabellen

### BRIEFSENDUNGEN INLAND

		Anzahl	Sendungen Inland	
			Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2014	1. Qu.	210.376.531	157.883.736	0,75
	2. Qu.	181.834.761	140.959.145	0,78
	3. Qu.	177.726.189	134.982.517	0,76
	4. Qu.	192.759.908	150.975.340	0,78
2015	1. Qu.	196.601.872	156.230.988	0,79
	2. Qu.	172.020.319	145.839.093	0,85
	3. Qu.	162.804.932	139.376.062	0,86
	4. Qu.	174.703.436	158.583.338	0,91
2016	1. Qu.	174.004.591	150.545.364	0,87
	2. Qu.	154.937.680	141.927.079	0,92
	3. Qu.	146.583.799	130.059.040	0,89
	4. Qu.	166.753.224	153.700.611	0,92

### BRIEFSENDUNGEN AUSLAND

		Anzahl	Sendungen in das Ausland	
			Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2014	1. Qu.	12.844.210	16.677.183	1,30
	2. Qu.	12.691.488	16.235.800	1,28
	3. Qu.	10.933.266	15.511.004	1,42
	4. Qu.	12.408.105	18.782.496	1,51
2015	1. Qu.	11.604.116	16.134.384	1,39
	2. Qu.	11.646.353	15.857.416	1,36
	3. Qu.	11.787.199	15.522.316	1,32
	4. Qu.	15.904.853	21.827.301	1,37
2016	1. Qu.	12.019.664	17.608.010	1,46
	2. Qu.	11.994.055	17.074.899	1,42
	3. Qu.	10.494.242	15.269.049	1,45
	4. Qu.	14.555.102	21.091.922	1,45

**PAKETSENDUNGEN INLAND**

		Anzahl	Pakete ≤ 10 kg	
			Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2014	1. Qu.	18.464.306	57.391.929	3,11
	2. Qu.	17.822.284	55.301.919	3,10
	3. Qu.	17.497.320	55.051.651	3,15
	4. Qu.	20.842.280	65.757.494	3,16
2015	1. Qu.	19.159.721	60.299.055	3,15
	2. Qu.	18.739.810	58.660.159	3,13
	3. Qu.	18.896.981	58.698.958	3,11
	4. Qu.	22.407.364	70.391.064	3,14
2016	1. Qu.	20.914.938	65.389.219	3,13
	2. Qu.	20.454.683	65.094.165	3,18
	3. Qu.	19.507.343	64.028.612	3,28
	4. Qu.	24.875.613	80.064.787	3,22

		Anzahl	Pakete > 10 kg	
			Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2014	1. Qu.	5.721.160	16.762.085	2,93
	2. Qu.	5.562.811	16.507.707	2,97
	3. Qu.	5.609.612	16.787.913	2,99
	4. Qu.	6.139.164	18.036.599	2,94
2015	1. Qu.	5.476.949	16.608.003	3,03
	2. Qu.	5.570.496	16.894.763	3,03
	3. Qu.	5.658.205	17.036.822	3,01
	4. Qu.	6.467.536	18.462.598	2,85
2016	1. Qu.	5.988.164	17.894.142	2,99
	2. Qu.	5.968.837	18.132.824	3,04
	3. Qu.	5.801.488	17.664.237	3,04
	4. Qu.	6.918.457	20.612.451	3,22

**PAKETSENDUNGEN AUSLAND**

		Sendungen in das Ausland		
		Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2015	1. Qu.	3.902.998	55.820.331	14,30
	2. Qu.	3.787.635	53.274.073	14,07
	3. Qu.	3.966.859	55.125.611	13,90
	4. Qu.	4.575.182	60.240.395	13,17
2015	1. Qu.	4.286.629	58.997.239	13,76
	2. Qu.	4.013.621	57.149.413	14,24
	3. Qu.	4.204.189	59.281.023	14,10
	4. Qu.	4.885.865	66.618.758	13,63
2016	1. Qu.	4.540.364	61.374.398	13,52
	2. Qu.	4.458.447	61.489.913	13,79
	3. Qu.	4.470.776	60.870.232	13,62
	4. Qu.	5.257.056	70.291.094	13,37

		Sendungen aus dem Ausland		
		Anzahl	Umsatz in Euro	Umsatz pro Sendung in Euro
2014	1. Qu.	9.062.748	40.584.250	4,48
	2. Qu.	8.771.545	40.139.345	4,58
	3. Qu.	9.832.248	42.023.597	4,27
	4. Qu.	10.322.575	45.388.921	4,40
2015	1. Qu.	8.948.998	40.658.913	4,54
	2. Qu.	8.855.309	40.787.761	4,61
	3. Qu.	9.128.239	41.932.190	4,59
	4. Qu.	11.791.842	51.592.874	4,38
2016	1. Qu.	11.309.167	50.398.919	4,46
	2. Qu.	12.184.430	53.313.387	4,38
	3. Qu.	12.790.858	54.356.235	4,25
	4. Qu.	15.581.878	62.075.894	3,98

**ABGABESTELLEN**

		Anzahl versorgter Abgabestellen in einzelnen Hausbriefkästen	Anzahl versorgter Abgabestellen in Hausbriefkästen (2 bis 4 Einheiten)	Anzahl versorgter Abgabestellen in Hausbrieffachanlagen (mehr als 4 Einheiten)	Anzahl versorgter Abgabestellen in Landabgabekästen bzw. vergleichbaren Einrichtungen
2014	1. Qu.	1.660.255	440.154	2.143.945	96.849
	2. Qu.	1.672.323	444.641	2.153.256	97.174
	3. Qu.	1.673.489	450.842	2.161.062	97.573
	4. Qu.	1.676.884	454.125	2.174.290	97.944
2015	1. Qu.	1.681.197	458.408	2.189.771	98.280
	2. Qu.	1.683.769	461.524	2.208.566	98.644
	3. Qu.	1.684.425	463.271	2.219.142	98.902
	4. Qu.	1.684.440	464.714	2.235.484	99.147
2016	1. Qu.	1.687.427	468.761	2.248.728	99.627
	2. Qu.	1.686.502	469.955	2.253.220	99.697
	3. Qu.	1.686.448	460.633	2.252.769	99.543
	4. Qu.	1.686.484	460.938	2.265.650	99.885

		Anzahl Standorte einzelner Abgabestellen	Anzahl Standorte von Abgabestellen (2 bis 4 Einheiten)	Anzahl Standorte von Hausbrieffachanlagen (mehr als 4 Einheiten)	Anzahl Standorte von Landabgabekästen bzw. vergleichbaren Einrichtungen
2014	1. Qu.	1.660.255	181.417	171.955	14.968
	2. Qu.	1.672.323	183.571	172.570	14.968
	3. Qu.	1.673.489	186.385	173.208	14.971
	4. Qu.	1.676.884	187.658	174.079	14.985
2015	1. Qu.	1.681.197	189.632	175.049	15.001
	2. Qu.	1.683.769	191.048	175.842	14.986
	3. Qu.	1.684.425	191.781	176.438	14.975
	4. Qu.	1.684.440	192.358	177.440	14.974
2016	1. Qu.	1.687.427	194.154	178.287	14.991
	2. Qu.	1.686.502	194.630	178.731	15.012
	3. Qu.	1.686.448	190.342	178.922	15.023
	4. Qu.	1.686.484	190.346	179.775	15.030

## AUFGABESTELLEN

		Anzahl		
		Post-Geschäftsstellen	Briefaufgabekästen	Verteilzentren
2014	1. Qu.	2.712	16.058	84
	2. Qu.	2.856	15.970	83
	3. Qu.	2.912	15.908	82
	4. Qu.	2.901	15.852	82
2015	1. Qu.	3.018	15.725	82
	2. Qu.	3.057	15.642	82
	3. Qu.	3.095	15.642	82
	4. Qu.	3.188	15.545	82
2016	1. Qu.	4.456	15.517	82
	2. Qu.	4.673	15.442	82
	3. Qu.	5.204	15.403	91
	4. Qu.	5.469	15.341	91

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

		Anzahl	
		Eigene Beschäftigte	Leasingpersonal
2014	1. Qu.	19.577	544
	2. Qu.	19.596	519
	3. Qu.	19.544	575
	4. Qu.	19.434	641
2015	1. Qu.	19.357	532
	2. Qu.	19.151	544
	3. Qu.	19.096	570
	4. Qu.	18.702	691
2016	1. Qu.	19.180	685
	2. Qu.	19.086	667
	3. Qu.	19.242	693
	4. Qu.	19.215	940

## INVESTITIONEN

	Investitionen in Euro
2014	73.575.343
2015	99.584.962
2016	110.571.280

## **Glossar**

### **Abgabestelle**

Die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz der Empfängerin/des Empfängers.

### **Briefsendung**

Eine Mitteilung in schriftlicher Form auf einem physischen Träger jeglicher Art, die befördert und an die von der Absenderin bzw. vom Absender auf der Sendung selbst oder ihrer Verpackung angegebene Anschrift zugestellt wird; Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als Briefsendungen.

### **Brief-/Paketsendung Ausland**

Als Brief- bzw. Paketsendungen aus dem Ausland werden nur diejenigen Sendungen erfasst, die von ausländischen Postdiensteanbietern zur Zustellung im Inland übernommen werden. Sendungen aus dem Ausland, die anderweitig nach Österreich transportiert und erst dann auf den Postweg gebracht werden, sind als Inlandssendungen erfasst.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Anzahl der Beschäftigten wird in Vollzeitäquivalenten angegeben.

### **Paketsendung**

Paket mit max. 31,5 kg Sendegewicht.

### **Post-Erhebungs-Verordnung (PEV)**

Mit 1. Juli 2013 ist die Post-Erhebungs-Verordnung (PEV), BGBl. II Nr. 105/2013, in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Beobachtung und Überwachung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vierteljährlich Daten zu erheben und Statistiken zu erstellen hat.

Diese Statistiken umfassen Sendungsmengen und korrespondierende Umsätze, die Anzahl der Post-Geschäftsstellen, Verteilzentren, Briefkästen, Landabgabekästen bzw. vergleichbarer Einrichtungen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Investitionen im Postsektor.

Die PEV ist als Vollerhebung durchzuführen, das bedeutet, dass alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 Postmarktgesetz (PMG) die angeforderten Daten an die RTR zu übermitteln haben. Eine Liste der Postdiensteanbieter, die ihre Postdienste bei der RTR angezeigt haben oder über eine Konzession verfügen, finden Sie auf unserer Website (<https://www.rtr.at/de/post/Veroeffentlichungspflichten>).

Spätestens ein Quartal nach Abschluss der Erhebung hat die RTR Statistiken zu veröffentlichen. Die vorliegende Publikation, die vierteljährlich erscheint, informiert Sie über diese im Rahmen der PEV erstellten Statistiken zum österreichischen Postmarkt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Postdiensteanbieter dürfen sich aus den veröffentlichten Daten keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen, außer diese stimmen ausdrücklich zu. In der vorliegenden Publikation werden daher nur Daten veröffentlicht, bei denen dieses Kriterium erfüllt ist oder die keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Die Abbildungen im RTR Post Monitor enthalten zumeist gerundete Werte. Die exakten Werte finden sich in Tabellen am Ende des RTR Post Monitors. Bei allen Umsätzen handelt es sich um Nettoumsätze in Euro, die in Österreich erzielt werden.

### **Post-Geschäftsstelle**

Stationäre Einrichtung, die von Bediensteten des Postdienstbetreibers oder eines seiner Beteiligungsunternehmen im Sinne des § 228 UGB („eigenbetrieben“) oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdienstbetreiber von Dritten betrieben wird („fremdbetrieben“).

### **Umsatz**

Sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

## Anhang 1 – Liste der angezeigten und konzessionierten Postdiensteanbieter – Stand 31. Dezember 2016

	Postdiensteanbieter nach § 25 PMG	(zusätzliche) Konzession gem. § 26 PMG <sup>6</sup>
"Spedpack" - Speditions- und Verpackungsgesellschaft m.b.H.	x	
Allgäu Mail GmbH	x	
Asendia Austria GmbH	x	
connect724 GmbH	x	
DHL Express (Austria) GmbH	x	
DHL Paket (Austria) GmbH	x	
DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH	x	
Express4Real Trans KG	x	
Federal Express GmbH	x	
feibra GmbH	x	x
General Logistics Systems Austria GmbH	x	
General Overnight Express & Logistics (Austria) GmbH	x	
HPC Duale Zustellsysteme GmbH	x	X
Klaus Hammer Botendienste	x	x
Medienvertrieb OÖ GmbH	x	
noebote GmbH	x	x
Österreichische Post AG	x	x
Quehenberger Express GmbH	x	
redmail Logistik & Zustellservice GmbH	x	
RS Zustellservice Rudolf Sommer	x	x
Russmedia Service GmbH	x	
stampservice GmbH	x	
TNT Express (Austria) Gesellschaft m.b.H	x	
United Parcel Service Speditions-gesellschaft m.b.H.	x	

<sup>6</sup> Konzession für die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen für Dritte bis zu einem Gewicht von 50 g gem. § 26 PMG – wobei der Universaldienstbetreiber keiner Konzession bedarf.

## **Impressum**

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:  
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
Mariahilfer Straße 77-79, 1060 Wien  
Tel.: +43 1 58058-0, Fax: +43 1 58058-9191, E-Mail: [rtr@rtr.at](mailto:rtr@rtr.at), Internet: [www.rtr.at](http://www.rtr.at)  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Johannes Gungl (Geschäftsführer Telekommunikation und Post),  
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Konzept und Text:  
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Herausgeberin vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Daten im RTR Post Monitor sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2017